

Studienplan für den Masterstudiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Gestaltung an der Hochschule Trier vom 29.05.2019

(Prüfungsordnung vom 21.01.2016)

Aufgrund des § 20 und des § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 19. November 2010 [GVBl. S. 464], zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 [GVBl. S. 448], hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Trier am 29.05.2019 den nachfolgenden Studienplan für den Masterstudiengang Innenarchitektur (Prüfungsordnung 2016) beschlossen. Diesen Studienplan hat der Präsident der Hochschule Trier am 07.06.2019 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Masterstudiengang Innenarchitektur (Prüfungsordnung 2016) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten, beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Masterstudiengang Innenarchitektur bereitet die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vor, die in den Architektengesetzen der Länder geregelt sind. Berufsaufgabe ist die gestaltende, konstruktive, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Innenräumen und den damit verbundenen baulichen Veränderungen von Gebäuden. Neben gestalterischen Fähigkeiten beinhaltet der Lernprozess die Auseinandersetzung mit aktuellen Konstruktionen, Technologien und Materialien. Zudem wird durch die Vertiefung eines eigens gewählten Themas, der Kontext und die Methodik des forschungsorientierten Arbeitens gefördert. Hierbei geht es um die Vorauswahl und die Eingrenzung des Themas aber auch der damit verbundenen Hypothese, welche durch einen aktuellen Diskurs belegt werden kann.

Das Studium situiert sich im Spannungsfeld von technischem und ästhetischem Denken, beziehungsweise von ingenieurmäßigem und gestalterischem Handeln. Basierend auf den vermittelten Inhalten des Bachelorstudiums und den damit nachweislich vertieften Lehrinhalten, haben die Absolventinnen und Absolventen in den Bereichen Gestaltung, Konstruktion, Fertigung, Ort, Kultur und Gesellschaft Ihr Wissen nachgewiesen. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen dieses Fachgebietes zu definieren und zu interpretieren.

Sie haben gelernt, ihr Wissen zur Entwicklung eigenständiger Ideen anzuwenden und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen. Nach abgeschlossenem Masterstudium können sie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden und auch auf Grundlage begrenzter Situationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen. Sie sind befähigt, eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen können auf dem aktuellen Stand der Forschung mit Vertretern ihres Fach diskutieren und Laien ihre Schlussfolgerungen in eindeutiger Weise vermitteln. Weiterhin können Sie in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen. Nach dem Masterstudium kann das selbst erarbeitete Thema weiter im Rahmen einer Promotion bearbeitet werden und durch die Promotionsberatung der Hochschule Trier unterstützt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Innenarchitektur reflektieren kritisch Ihr Denken und Handeln hinsichtlich eines aufgestellten Projektvorhabens in Ihrem Fachgebiet. Zudem berücksichtigen Sie, welche Auswirkungen Ihr aufgestelltes Projektvorhaben auf gesellschaftliche sowie politische Aspekte aufweist und leiten im Anschluss daran Maßnahmen sowie Handlungsempfehlungen für die Zukunft ab.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 2 Semester.

Das Masterstudium öffnet den Absolventinnen und Absolventen vielfältigste Möglichkeiten für eine berufliche Profilierung, leitende berufliche Positionen aber auch Forschungstätigkeiten.

Neben der Weiterentwicklung der gestalterischen Kompetenzen ist die Auseinandersetzung mit einem breit gesteckten theoretischen Kontext der Gestaltung in der Kunst-, Kultur-, Design- und Kommunikationswissenschaft sowie den kulturökonomischen und ethischen Bereichen von Bedeutung. Um den individuellen Fähigkeiten und Interessen der Studierenden gerecht zu werden, ist der Master in interdisziplinärer Form organisiert; dies bedeutet, dass die Studierenden ihre Studieninhalte aus einem vielfältigen Portfolio von Veranstaltungen und Fächermodulen – passend zu ihrem gewählten Projektvorhaben – zusammenstellen können.

Das Master-Studium baut auf die im Bachelor-Studium der Innenarchitektur vermittelten Qualifikationen und Kompetenzen auf und entwickelt diese zur Befähigung eigenständiger gestalterisch-künstlerischer Arbeit, wissenschaftlicher Systematik sowie kritisch-konstruktiver Reflexionsfähigkeit im Umgang mit den jeweiligen Gestaltungs- und Vermittlungsaufgaben weiter.

In diesem Masterstudiengang wird die Vermittlung von Problemlösungskompetenz mit einer klaren Ausrichtung auf innovative Gestaltungsergebnisse und Gestaltungsprozesse verbunden.

Der Studiengang wird folglich mit insgesamt 60 ECTS-Punkten kreditiert und mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan ersichtlich

	1		2		Summe	
	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)
M 1 ENTWERFEN: PROJEKTFORUM (10 LP)						
MINA 1.1.1. MINA1_Projekt E + RK Entwerfen und Raumkonzepte	2	10				
MINA 1.2.1. MINA1_Projekt PMAD Produkt-, Möbel und Ausstellungsdesign	2	10				
MINA 1.3.1. MINA1_Projekt DK + E Digitales Konstruieren und Entwerfen	2	10				
MINA 1.4.1. MINA1_Projekt TA + E Technischer Ausbau und Entwerfen	2	10				
MINA 1.5.1. MINA1_Projekt AK + E Ausbaukonstruktion und Entwerfen	2	10				
Summe	2	10				
M 2 KONTEXT: THEORIEFORUM (10 LP)						
MINA 2.1.1. MINA2_Architektur- und Kunstwissenschaft	2	10				
MINA 2.2.1. MINA2_Design- und Kunstwissenschaft	2	10				
Summe	2	10				
M 3 INTERDISZIPLINÄR: POLYFORUM (10 LP)						
MINA 3.1.1. MINA3_Kooperationsprojekt Architektur	2	10				
MINA 3.2.1. MINA3_Kooperationsprojekt Intermedia Design	2	10				
MINA 3.3.1. MINA3_Kooperationsprojekt Kommunikationsdesign	2	10				
MINA 3.4.1. MINA3_Kooperationsprojekt Modedesign	2	10				
MINA 3.5.1. MINA3_Kooperationsprojekt Edelstein und Schmuck	2	10				
MINA 3.6.1. MINA3_Kooperationsprojekt offen	2	10				
Summe	2	10				
M 4 ABSCHLUSSARBEIT (30 LP)						
MINA 4.1.1. MINA4_Masterthesis				20		
MINA 4.1.2. MINA4_Masterkolloquium				10		
Summe ges.	6	30		30		

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Wie im Studienverlaufsplan ersichtlich, können die Studierenden im ersten Semester zwei Projektforen belegen, deren Inhalte sie aus allen Lehrgebieten oder Interdisziplinären Angeboten frei auswählen. Vorgegeben ist das Theorie- Forum, welches parallel den wissenschaftlichen und forschungsorientierten Ansatz vertiefen soll.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Die Offenheit des Studienplans ermöglicht den Studierenden eine optimale, ihrer individuellen Vertiefung entsprechende Ausgestaltung ihres Master-Studiums.

7. Praktische Studienphase

Eine verpflichtende praktische Studienphase ist in diesem Studiengang nicht vorgesehen.

8. Studieneingangsphase

Der Leiter des Masterprüfungsausschusses gibt eine Einführungsveranstaltung, an der Masterstudierende teilnehmen.

Studierende, die Ihr Bachelorstudium an einer anderen Hochschule absolviert haben bekommen zu Studienbeginn einen ausführlichen Rundgang durch die Fachrichtung.

9. Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- Wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangwechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt der Prüfungsausschussvorsitzende für den Masterstudengang Innenarchitektur durch.

Während des Semesters haben die Studierenden die Möglichkeit nach Terminvereinbarung die Studienberatung wöchentlich in Anspruch zu nehmen. Bei der Beratung geht es unter anderem um folgende Themen: Studien- und Prüfungsberatung, StudIP, QIS und Studiengangwechsel.

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. berät der Studienservice der Hochschule Trier. Einmal in der Woche steht den Studierenden am Campus Gestaltung der Studienservice vor Ort zur Verfügung.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 29.05.2019

Prof. Dr. Matthias Sieveke

Dekan des Fachbereichs Gestaltung